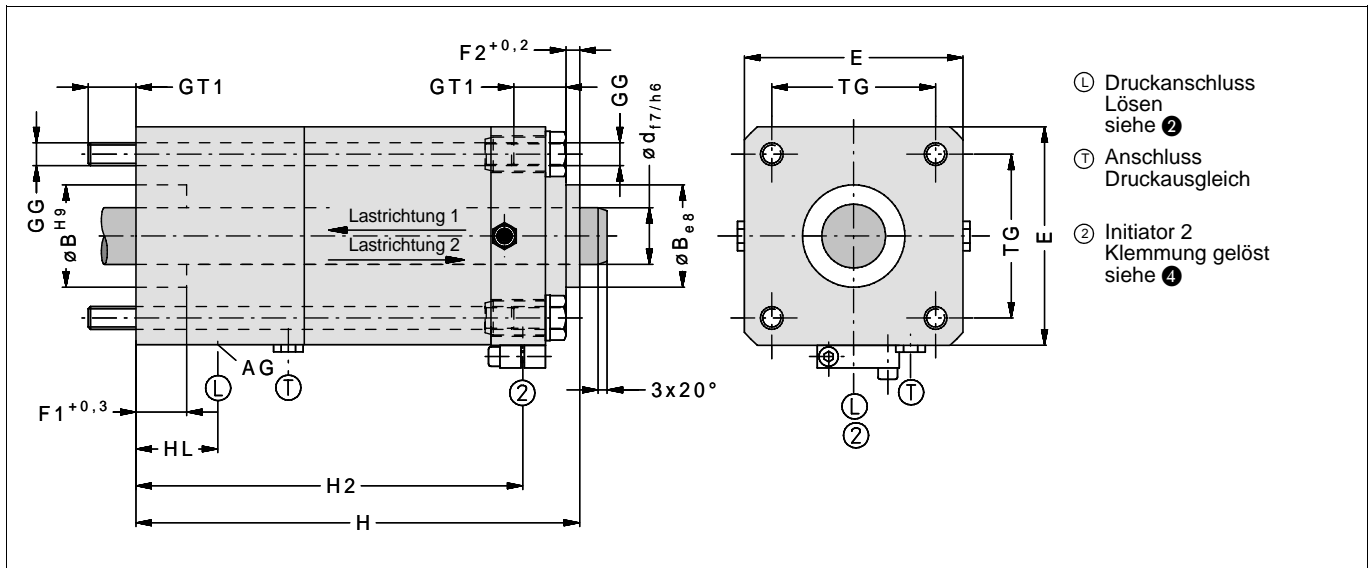


Deutschsprachige Originalversion

Technisches Datenblatt TI-F20 Feststelleinheiten KFP/Z Zugankerbauweise passend zu Normzylindern nach ISO 6431 / VDMA

Eine Funktionsbeschreibung finden Sie in „Technische Information TI-F10“. Weiterhin ist die „Betriebsanleitung BA-F20“ zu beachten.



- ① Druckanschluss Lösen siehe ②
- ① Anschluss Druckausgleich
- ② Initiator 2 Klemmung gelöst siehe ④

Abb. 1: Abmessungen Feststelleinheit KFP/Z (CAD-Files download aus dem Internet: www.sitema.de)

Typ Ident Nummer	d	F	E	H	F1	F2	B	TG	GG	GT1	GT2	AG	VL	HL	H2	Gew.
	mm	kN	mm	mm	mm	mm	mm	mm	mm	mm	mm		cm ³	mm	mm	ca. kg
KFP/Z 40 - 16 KFP 040 16 - 20	16	0,5	54	146	22	4	35	38	M6	13,5	14,5	G1/8	8	29	121,5	1
KFP/Z 50 - 20 KFP 050 20 - 20	20	0,8	64	173	29	6	40	46,5	M8	15	16	G1/8	13	35	146	2
KFP/Z 63 - 20 KFP 063 20 - 20	20	1,4	75	173	29	6	45	56,5	M8	15	16	G1/8	24	32	142	3
KFP/Z 80 - 25 KFP 080 25 - 20	25	3,5	96	195	35	6	45	72	M10	15	24	G1/4	54	36	163	5
KFP/Z 100 - 25 KFP 100 25 - 20	25	5	115	198	38,5	6	55	89	M10	15	32	G1/4	80	38	166	7
KFP/Z 125 - 32 KFP 125 32 - 20	32	7	145	260	50	6	60	110	M12	16	45	G1/4	130	50	221	14
KFP/Z 160 - 40 KFP 160 40 - 20	40	11	180	286	55	6	65	140	M16	22	42	G3/8	250	56	247	26

fettgedruckte Typen = empfohlener Standard

Technische Änderungen vorbehalten

- ① Feststelleinheiten für andere Anschlusskonstruktionen, Stangendurchmesser oder Haltekräfte auf Anfrage.
- ② F wird als Mindest-Haltekraft bei trockener oder mineralölbenetzter Stange garantiert.
Der zum Lösen erforderliche Druck beträgt 5 bar. Der zulässige Betriebsdruck beträgt 10 bar.
- ③ Pneumatisches Normvolumen

- ④ Die Bohrungen mit aufgesetzten Haltern sind für handelsübliche Nährungsinitiatoren M12x1 mit Nennschaltabstand 2 mm (bündig einbaubar) vorgesehen.

Bauart KFP und KFP/Z

Druckmedium

Die Druckluft sollte getrocknet sein. Eine Schmierung ist nicht erforderlich.

Ansteuerung

In den meisten Fällen wird die nebenstehend angedeutete Ansteuerung verwendet.

Während jeder betriebsmäßigen Fahrt wird elektrisch das 3/2-Wegeventil geschaltet das die Feststelleinheit lüftet. In allen anderen Betriebszuständen, auch bei Stromausfall, Not-Aus etc. fällt die Feststelleinheit ein und hält die Stange fest, bzw. bremst die Last ab. Ebenso wird die Last bei einem Bruch der Zuleitung gesichert. Um möglichen Problemen vorzubeugen sollte die Stange nicht angetrieben werden, bevor der Näherungsschalter 2 „gelöst“ signalisiert.

Lieferbare Bauarten

Als Standard ist die Zugankerbauweise KFP/Z lieferbar. Daneben gibt es die KFP in Rundbauweise auf Anfrage.

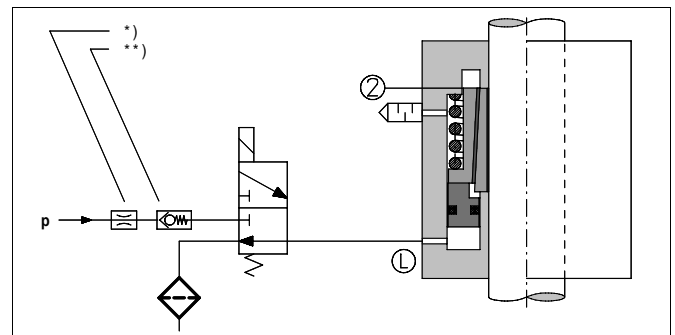


Abb. 2: Prinzipbild zur Ansteuerung

* Sollten Schlaggeräusche beim Druckbeaufschlagung des Klemmkopfes infolge relativ hohen Drucks auftreten, so können diese durch eine Drossel in der p-Leitung unterdrückt werden.

** Falls der Druck (p) nicht genügend konstant ist (z.B. „Druckloch“ zu Beginn von Senkbewegungen) empfiehlt sich ein Rückschlagventil im p-Anschluss des Ventils.

Keinesfalls darf die Abströmung des Mediums vom Anschluss L durch irgendwelche zusätzliche Komponenten beeinträchtigt werden.

Ist eine kurze Reaktionszeit der Feststelleinheit KFP/Z gefordert, sind folgende Anforderungen unbedingt zu beachten:

- Schnellentlüftungsventil
- Kurze Leitungswege
- entsprechend große Ventil- und Schlauchquerschnitte
- geeignete Steuerung

Befestigung an Normzylindern

